

„Es geht nur noch um die Bockwurst“

Interview der Woche: Michael Gebhardt-Vorkäufer, Kromsdorfer Kegler, über den Staffelsieger

Christian Albrecht

Kromsdorf. Nach dem Sieg im Spitzenspiel gegen Vieselbach haben die Landesklasse-Kegler des TSV Kromsdorf den Titel in Staffel 5 in der Tasche und steigen in die Landesliga auf. Wir sprachen mit Kapitän Michael Gebhardt-Vorkäufer über das entscheidende Duell, warum die Saison trotzdem noch nicht vorbei ist und warum ein Stammspieler ersetzt werden musste.

Glückwunsch zum Aufstieg in die Landesliga. War das eigentlich Ihr Ziel oder kam das eher überraschend?

Wir hatten im vergangenen Sommer mit André Hähnert vom Schönorfer SV einen Spieler bekommen, der schon viele Jahre in den oberen Ligen des Landes gespielt hat. Deswegen hatten wir gesagt, dass wir den Aufstieg in Angriff nehmen wollen. Jetzt haben wir es schon vor dem letzten Spieltag geschafft. Am 13. März in Wechmar geht es jetzt nur noch um die Bockwurst. Sie sind zwar Zweiter, können uns aber nicht mehr einholen. Wir wollen dort einfach nur Spaß haben.

Sie haben bisher nur drei Spiele verloren und sind Staffelsieger. Da gibt es nicht viel zu kritisieren oder?

Wir haben unser Ziel erreicht und bisher nur drei Spiele verloren. Wichtig war, dass wir gleich mit fünf Siegen in die Saison gestartet sind und somit immer oben dabei waren. Schwächendurch gab es den ein oder anderen Wackler. Insgesamt war das aber eine solide Spielzeit.

Im Spiel gegen Vieselbach ging es um alles. Sind Sie als erfahrener Kegler trotzdem nervös?

Ich muss zugeben, ein bisschen hat mich mit den Nerven zu kämpfen. Zu dem Zeitpunkt stand es 2:2 nach Mannschaftspunkten. Ich kam dann aber nach und nach besser

rein und konnte gewinnen. Da auch Jens Michael siegte, war das 6:2 perfekt. Man muss ja dazu sagen, dass wir gar nicht in Bestbesetzung spielen konnten.

Wieso?

Tom Hammer, einer unserer Stammspieler, war in Vietnam im Urlaub. Er hatte auch keine Möglichkeit, seinen Urlaub zu verschieben. Aber wir konnten es kompensieren, haben uns außerdem noch mit zwei Spielern aus der zweiten Mannschaft abgesichert und das Ding nach Hause geholt.

Viele Kegelervereine haben mit Nachwuchsproblemen zu kämpfen, das Durchschnittsalter steigt. Wie sieht es da beim TSV aus?

Ganz gut. Wir haben seit dieser Saison seit langem mal wieder eine Jugendmannschaft am Start. Die Abteilung Kegeln versteht sich untereinander sehr gut. Die zweite Mannschaft habe ich ja bereits erwähnt, auch wenn da einige Akteure dabei sind, die wir mehr oder weniger ins kalte Wasser geworfen haben. Aber sie schlagen sich gut.

Das Spiel in Wechmar hatten wir er-

wähnt. Doch danach ist die Saison noch nicht vorbei, richtig?

Ja das stimmt. Im April gibt es noch die Vereinseinzelsmeisterschaft im Kreis, bei denen man sich auch für die Landesmeisterschaft qualifizieren kann. Wir haben alles gemacht, was geht. Und dann sind wir mit mehreren Teams noch im Vereinskupfer dabei, der Mitte April beginnt. Die Auslosung dafür ist gerade durch. In der ersten Runde sind Kromsdorf II und III sowie unsere Senioren gefordert. Wir als Erstligisten steigen in der 2. Runde ein und müssen zur SG Post/Handwerk Jena



Die Kromsdorfer Staffelsieger (von links): André Hähnert, Karsten Günther, Tino Ruppert, Peter Schilling, Ersatzspieler Oliver Golombek und Kapitän Michael Gebhardt-Vorkäufer. Nicht mit auf dem Bild ist Jens Michael, der sein Duell gegen Vieselbach mit 3:1-Satzpunkten gewann.

PETER HANSEN